Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **32 (1940)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Seit dem Jahre 1916 gehörte er dem Aargauischen Grossen Rat als Mitglied an. Dank seiner hervorragenden Eigenschaften wurde er mit Amtsantritt auf 1. Januar 1919 zum Sekretär des Bau- und Holzarbeiterverbandes gewählt. Willy Herzog machte aus seiner Arbeit nie ein grosses Wesen, aber überall, wo er hingestellt wurde, stellte er seinen ganzen Mann. Als durch den Rücktritt von K. Pauli der Posten des Verbandskassiers frei wurde, übernahm Willy Herzog dieses Ressort. Welch ungeheure Arbeit der frühere Tapezierergeselle als Kassier zu bewältigen hatte, geht schon daraus hervor, dass der Bau- und Holzarbeiterverband in den letzten drei Jahren insgesamt Fr. 29,264,437.— nur an seine arbeitslosen Mitglieder ausbezahlte, wovon die Eigenleistungen der Mitglieder an diese Arbeitslosenkasse allein den Betrag von Fr. 7,636,073.— erreichten. Dabei erfreute sich Willy Herzog leider keineswegs einer robusten Gesundheit. Ein chronisches, schweres Magenleiden machte ihm viel zu schaffen. Trotz seinem wenig erfreulichen Gesundheitszustande war er, wenn immer möglich, bis zu seinem Rücktritte stets bei seiner Arbeit, und selbst in den schlimmsten Zeiten, vor und nach einem schweren operativen Eingriff, verlor er nie seinen trockenen, gesunden Humor.

Möge denn den beiden verdienten von ihrem Amte zurücktretenden Kollegen nach so jahrelanger rastloser Tätigkeit ein möglichst langer und sonniger Lebensabend beschieden sein!

Buchbesprechungen.

Walter Leemann. Landeskunde der Schweiz. Illustriertes geographisches Hausbuch. Eugen Rentsch, Verlag, Erlenbach (Zch.). 526 Seiten. Geheftet Fr. 13.—, gebunden Fr. 16.50.

Das Werk soll ein Hausbuch sein, « das durch sachliche Schilderung der Natur des Landes und der Arbeit des Volkes das Verständnis und die Liebe zu unserer Heimat vertiefen möchte ». Es ist wissenschaftlich vorzüglich fundiert, vor allem in seinem geographischen Teil, und doch einfach und allgemein verständlich geschrieben. Zuerst bietet es eine Beschreibung der natürlichen Grundlagen unseres Landes, des geologischen Aufbaus, der Bodengestalt, der klimatischen Verhältnisse, der Vegetation und der Bodenschätze und hernach wird dargestellt, was die Bewohner daraus gemacht haben. Die einzelnen Zweige der Landwirtschaft, Industrie (die freilich im Verhältnis zu den übrigen Teilen, namentlich zur Landwirtschaft, etwas knapp geraten ist), Handel, Verkehr, Siedlungsverhältnisse und Gliederung der Bevölkerung, das alles ist sehr eingehend und fachmännisch behandelt. Viele prächtige photographische Aufnahmen und erklärende Zeichnungen bereichern das Buch. Wir empfehlen es den Bibliotheken warm zur Anschaffung. Es ist wie eine kleine Landesausstellung, die man in der Handbibliothek aufstellen kann. *W.*

Das grosse Weltgeschehen. Herausgegeben von *Herbert von Moos* und *Franz Carl Endres.* Verlag Hallwag A.-G., Bern. Lieferungen 3 bis 6.

Auch die weitern Lieferungen dieses Dokumentationswerkes über den Krieg sind vorzüglich ausgestattet mit interessantem Bildmaterial, Kartenskizzen und Dokumenten. In der dritten Lieferung kommen die diplomatischen Vorgänge unmittelbar vor Kriegsausbruch zur Darstellung, die Politik Polens, der deutsch-russische Vertrag vom 23. August, der Rückensicherung bildete für den deutschen Vorstoss nach Polen, und schliesslich der Ausbruch des Krieges. In den folgenden Lieferungen ist das russische Vordringen nach den baltischen Staaten, der russisch-finnische Krieg, der Krieg zur See und die Verhängung der Blockade sowie der deutsche Vorstoss nach Dänemark und Norwegen behandelt. Zwischenhinein enthält die vierte Lieferung auch einige Bilder und Dokumente über die Generalmobilmachung der schweizerischen Armee.